

Wissenschaftliche Gesellschaften

Tätigkeitsbericht

der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1952/53

1. *Vorstand* während des Berichtsjahres:

Präsident: Prof. Dr. W. S a x e r. Vizepräsident: Prof. Dr. E. H a d o r n. Sekretär: Prof. Dr. O. J a a g. Quästor: Dr. H. H i r z e l. Redaktor: Prof. Dr. H. S t e i n e r. Beisitzer: Prof. Dr. F. S c h w a r z; Prof. Dr. K. E s c h e r; Dr. H. H ü r l i m a n n; Prof. Dr. B. M i l t; Prof. Dr. F. S l o w i k. Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. A. U. D ä n i k e r; Stellvertreter: Prof. Dr. E. H a d o r n. Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. B u r c k h a r d t. Vertreter in der Mitgliederversammlung der S.N.G.: Prof. Dr. W. S a x e r.

2. *Mitgliederbestand* nach der Hauptversammlung vom 18. Mai 1953:

Ehrenmitglieder 5, Korrespondierende Mitglieder 10, Ausserordentliche Mitglieder 44, Ordentliche Mitglieder 921, Freie ausländische Mitglieder 5; total 985.

3. *Vorträge*:

Im Berichtsjahre wurden in 12 Sitzungen folgende Vorträge gehalten: 9. Juni 1952: Herr Prof. Dr. B. R e n s c h, Münster (Westfalen): Probleme der Artbildung. 20. Oktober 1952: Herr Prof. Dr. F. W. W e n t, Pasadena (Kalifornien): Klima und Pflanzenwachstum. 3. November 1952: Herr Prof. Dr. J. S e i l e r, Zürich: Das Intersexualitätsphänomen und seine Deutung. 17. November 1952: Herr Prof. Dr. M. W a l d m e i e r, Zürich: Mit der Sonnenfinsternisexpedition 1952 der Schwei-

zerischen Naturforschenden Gesellschaft nach dem Sudan. 1. Dezember 1952: Herr Prof. Dr. M a x A. L a u f f e r, Pittsburgh (USA): Physikalische Chemie der Viren (Robert Gnehm-Vortrag der E.T.H.). 8. Dezember 1952: Herr Prof. Dr. H e r m a n n W e y l, z. Z. in Zürich: Theorie, Praxis und Magie der Zahlen. 15. Dezember 1952: Herr Prof. Dr. H. W ä f f l e r, Zürich: Fundamentarteilchen und kosmische Strahlen. 12. Januar 1953: Herr Prof. Dr. O. G ü b e l i, Zürich: Chemismus der Thermalwässer. 26. Januar 1953: Herr P.-D. Dr. K. W i e s i n g e r, Zürich: Die Rolle der menschlichen Sinnesorgane beim Fliegen. 9. Februar 1953: Herr Prof. Dr. E. B a u m a n n, Zürich: Fernsehtechnik. 23. Februar 1953: Herr Prof. D.M.S. W a t s o n, London: The Transition from Fish to Amphibia. 18. Mai 1953 (Hauptversammlung): Herr Prof. Dr. O. K ö h l e r, Freiburg i. B.: Tierpsychologische Versuche zur Frage des «unbenannten Denkens».

Die Sitzung vom 9. Juni 1952 wurde zusammen mit der Zürcher Botanischen Gesellschaft, der Entomologia und der Zoologischen Gesellschaft, diejenige vom 20. Oktober 1952 zusammen mit der Zürcher Botanischen Gesellschaft durchgeführt.

4. *Besuch der Sitzungen, Mitgliederwerbung, Tod von Mitgliedern*:

Die Besucherzahl an den Vorträgen schwankte zwischen 76 und 343 (im Vorjahre zwischen 45 und 553). Die durch-

schnittliche Besucherzahl betrug 200 (im Vorjahre 276). Im Berichtsjahre konnten der Gesellschaft 38 ordentliche und ein ausserordentliches, total 39 Mitglieder neu zugeführt werden. (Im Vorjahre waren es 37 ordentliche Mitglieder.) Durch den Tod verlor die N.G.Z. 14 Mitglieder (im Vorjahre 15), durch Austritt weitere 9 ordentliche Mitglieder. Im Berichtsjahre konnte also die Gesamtmitgliederzahl um 16 erhöht werden.

5. *Schenkung alter Publikationen der N.G.Z.:*

Zum Zwecke des Wiederaufbaus kriegsversehrter Bibliotheken überliess Herr Heinrich Blumer, Maschineningenieur, Pestalozzistrasse 47, Zürich, der N.G.Z. die Jahrgänge 1946—1952 der Vierteljahrsschrift sowie 13 Beihefte. Wir danken für diese Gabe auf das beste.

6. *Publikationen:*

Im Jahre 1952 erschien der 97. Jahrgang der Vierteljahrsschrift in vier Heften im Umfang von 299 Seiten Text, einer Tafel,

einer Karte, 50 Abbildungen und einer Profiltabelle. Überdies wurden ein Neujahrsblatt und zwei Beihefte herausgegeben. Das von Prof. Dr. P. Niggli verfasste 155. Neujahrsblatt behandelt das Thema: «Vom Wachstum der Kristalle». Als Beilage zu Heft 4 erschien dazu ein neues, 24 Seiten umfassendes Verzeichnis der Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

7. *Tauschverkehr:*

Das Bild des Tauschverkehrs hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Immerhin wurde eine neue Tauschverbindung aufgenommen. Einige weitere Tauschbeziehungen stehen erst im Stadium der Verhandlungen.

8. *Naturschutzkommission:*

Der Bericht dieser Kommission ist vollständig in diesem Heft auf Seite 126 veröffentlicht.

9. *Stand der Rechnung:*

Einnahmen:

Betriebsrechnung	Fr. 37,742.80	
Kapitalrechnung und Fonds	Fr. 26,070.45	Fr. 63,813.25

Ausgaben:

Betriebsrechnung	Fr. 37,259.50	
Kapitalrechnung und Fonds	Fr. 2,047.—	Fr. 39,306.50

Vorschlag Fr. 24,506.75

Vermögen einschl. Fonds per 31. Dezember 1951 Fr. 198,267.86

Vermögen einschl. Fonds per 31. Dezember 1952 Fr. 222,774.61

Vermögenszunahme Fr. 24,506.75

Zürich, den 4. Juni 1953.

Der Sekretär. O. Jaag.